

A dense field of green, rod-shaped Clostridioides difficile bacteria, some showing internal structures like spores.

# *Infektion mit Clostridioides difficile*

*Ein Leitfaden für  
Patienten*



ZERIA GROUP

TILLOTTS PHARMA

GI-health is our passion™

# Was ist *Clostridioides difficile*?

Die Infektion mit *Clostridioides difficile* ist eine häufige Ursache für Durchfallerkrankungen im Krankenhaus. Auch als Bewohner eines Pflegeheims oder zu Hause kann man davon betroffen sein. In dieser Broschüre wird erklärt, was eine *Clostridioides difficile* Infektion ist, wie man sie behandelt und welche Vorkehrungen Sie als Betroffene/r treffen müssen, um die Behandlung der Infektion zu unterstützen.



***Clostridioides difficile*** (kurz ***C. difficile*** oder ***C. diff.***) ist eine Bakterienart (ein Keim), die Durchfall verursachen kann. ***C. difficile*** wird normalerweise von den «guten» Bakterien im Darm unter Kontrolle gehalten. Wenn jedoch die Anzahl der guten Bakterien vermindert ist, zum Beispiel durch Antibiotika, kann sich ***C. difficile*** vermehren und Toxine (Giftstoffe) produzieren, die den Durchfall auslösen.

Das wichtigste Symptom einer Infektion mit ***C. difficile*** ist ein besonders unangenehm riechender Durchfall. Weitere Krankheitszeichen können unter anderem sein:

- **Bauchkrämpfe und Schmerzen**
- **Fieber**
- **Übelkeit**
- **Appetitverlust**

Die Symptome können über wenige Tage bis mehrere Wochen anhalten. Einige Patienten können ernsthaft krank werden, weil die Toxine von ***C. difficile*** den Dickdarm entzündlich verändern und schädigen können (man nennt dies dann eine Colitis).

## Wie wird eine *C. difficile* Infektion diagnostiziert?

Nur anhand der Symptome ist es schwierig, eine Infektion mit ***C. difficile*** festzustellen. Daher wird im Labor eine Stuhlprobe auf das Vorhandensein von toxinbildenden ***C. difficile***-Bakterien untersucht. Das Ergebnis liegt normalerweise innerhalb eines Tages vor, dies hängt jedoch von den Verfahren und Protokollen ab, die vom örtlichen Untersuchungslabor eingesetzt werden.



# Bei wem ist das Risiko für eine Infektion mit *C. difficile* am höchsten?

Sie haben ein erhöhtes Risiko, sich mit *C. difficile* zu infizieren, wenn Sie:

- ➔ im fortgeschrittenen Alter (über 65 Jahre) sind
- ➔ Antibiotika oder andere Arzneimittel (wie z. B. Protonenpumpenhemmer oder Entzündungshemmer) einnehmen bzw. kürzlich eingenommen haben, die einen Einfluss auf das normale Gleichgewicht der Darmbakterien haben
- ➔ allgemein eine verminderte Abwehr gegen bakterielle Infektionen haben, d. h., wenn Ihr Immunsystem infolge einer Erkrankung oder einer medikamentösen Behandlung, etwa einer Chemotherapie, geschwächt ist
- ➔ sich lange Zeit im Krankenhaus oder einer anderen Gesundheitseinrichtung, zum Beispiel einem Pflegeheim, aufgehalten haben
- ➔ eine schwerwiegende Grunderkrankung haben
- ➔ sich einer Darmoperation unterzogen haben
- ➔ unter mehreren Erkrankungen leiden (z. B. Nierenschwäche, Immunschwäche etc.) haben. Das bedeutet ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer Infektion mit *C. difficile*.



## Wie wird die *C. difficile* Infektion behandelt?

Die *C. difficile* Infektion kann mit speziellen Antibiotika gegen diese Infektion behandelt werden. Diese werden im Allgemeinen über 10 Tage oral eingenommen (geschluckt). Leichtere Krankheitsfälle müssen gar nicht behandelt werden. Jedoch kann Ihr Arzt entscheiden, alle Medikamente abzusetzen, welche die Infektion verschlimmern könnten (z. B. andere Antibiotika). Ihr Arzt wird alle Behandlungsmöglichkeiten in Betracht ziehen und diejenige auswählen, die sich am besten für Sie eignet.

Viel trinken ist hilfreich, um den Körper mit ausreichend Flüssigkeit zu versorgen. Wenn Sie dehydrieren (austrocknen), muss man Ihnen eventuell zusätzlich Flüssigkeit intravenös (in eine Vene) verabreichen.

Solange Sie unter einer Infektion mit *C. difficile* leiden, dürfen Sie **keine Medikamente gegen den Durchfall einnehmen** (sogenannte „Antidiarrhoika“, die Loperamid enthalten, z. B. Imodium). Diese Arzneimittel könnten die Geschwindigkeit verlangsamen, mit der die Toxine aus dem Darm ausgeschieden werden.

Sie sollten unbedingt Ihren Arzt darüber informieren, wenn sich Ihre Symptome nicht bessern oder sogar zunehmen.





# Hygienemaßnahmen gegen *C. difficile* in Krankenhäusern und Pflegeheimen

*C. difficile* bildet Sporen (Keime, die eine Schutzhülle besitzen). Diese können im Durchfall infizierter Personen vorhanden sein und sie können, sobald sie aus dem Körper ausgeschieden wurden, für lange Zeit in der Umwelt überleben (zum Beispiel auf Oberflächen). *C. difficile* ist hochgradig ansteckend und kann sich über diese Sporen von Mensch zu Mensch ausbreiten, wenn keine strengen Hygienemaßnahmen befolgt werden.

- ➔ Wenn Sie sich im Krankenhaus mit *C. difficile* infizieren, werden Sie in einem Einzelzimmer (Isolierzimmer) versorgt oder Sie werden auf eine andere Station bzw. Abteilung mit anderen Patienten verlegt, die die gleiche Infektion haben. Sobald der Durchfall abgeklungen ist, können Sie wieder auf die Normalstation zurückverlegt werden oder, sofern Sie sich gut genug fühlen, nach Hause entlassen werden und dort die Behandlung beenden.
- ➔ Im Pflegeheim werden Sie in Ihrem eigenen Zimmer versorgt und Sie müssen sich solange dort aufhalten, bis die Infektion vollständig abgeheilt ist. Dadurch wird das Risiko einer Ausbreitung der Infektion auf andere minimiert. Personal, Patienten und Besucher müssen sicherstellen, dass sie sich jederzeit streng an die Vorschriften zur Vorbeugung von Infektionen halten. Auch das Hauswirtschaftspersonal wird besondere Reinigungsmaßnahmen durchführen.
- ➔ Händewaschen ist unerlässlich, um eine Ausbreitung der Infektion zu verhindern. Alkoholhaltige Handgele sind gegen Sporen von *C. difficile* unwirksam. Die Sporen müssen durch gründliches Waschen mit Wasser und Seife von den Händen entfernt werden, anschließend werden die Hände sorgfältig mit einem Papierhandtuch abgetrocknet. Spender mit Flüssigseife sind die bequemsten und hygienischsten Produkte. Vor allem müssen Sie nach jedem Toilettengang und vor dem Essen bzw. dem Umgang mit Lebensmitteln die Hände waschen. Vergessen Sie nicht um Hilfe zu bitten, wenn Sie sie benötigen. Nachstehend finden Sie Informationen zum Waschen der Wäsche.

Wenn Sie im Krankenhaus oder in einem Pflegeheim sind, zögern Sie nicht, auch das Personal daran zu erinnern, die Hände mit Wasser und Seife zu waschen.

# Vorsichtsmaßnahmen für Besucher und Personal

- Es ist unwahrscheinlich, dass gesunde Menschen eine Infektion mit *C. difficile* entwickeln, dennoch müssen Vorkehrungen getroffen werden, um eine Ausbreitung der Infektion zu verhindern.
- Besucher müssen vor und nach jedem Kontakt mit Ihnen und Ihrer unmittelbaren Umgebung die Hände mit Wasser und Seife waschen.
- Wenn Besucher Ihnen bei der Körperpflege zur Hand gehen, werden sie gebeten, Einmalhandschuhe und -schürzen zu tragen.
- Personen, die Antibiotika einnehmen oder vor kurzem eingenommen haben oder deren Immunsystem geschwächt ist, sind anfälliger für eine Ansteckung und sollten sich vor einem Besuch bei Ihnen vom Krankenhauspersonal beraten lassen.
- Wenn die Besucher noch weitere Personen im Krankenhaus oder Pflegeheim aufsuchen, wäre es das Beste, wenn Sie zuletzt zu Ihnen kommen.



# Behandlung der Infektion mit *C. difficile* zu Hause

Wenn der Arzt bei Ihnen eine Infektion mit *C. difficile* festgestellt hat oder wenn Sie noch vor Abschluss der Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen wurden, sollten Sie unbedingt Folgendes beachten:

- Es ist nicht notwendig, dass Sie Ihre Essgewohnheiten ändern – ernähren Sie sich weiter wie gewohnt.
- Achten Sie immer auf ausreichende Hygiene – besonders wichtig ist das Händewaschen mit Wasser und Seife nach dem Toilettengang und vor der Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten.
- Sie können wieder arbeiten, wenn Sie 48 Stunden lang keinen Durchfall mehr hatten; holen Sie aber den Rat Ihres Arbeitgebers ein, vor allem, wenn Sie mit älteren Menschen oder solchen Personen arbeiten, bei denen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko besteht.
- Falls Sie wegen anderer Erkrankungen Antibiotika einnehmen müssen, informieren Sie den verordnenden Arzt oder Ihren Apotheker darüber, dass Sie eine Infektion mit *C. difficile* haben.
- Sie sollten sich dessen bewusst sein, dass die Infektion bei einigen Menschen wieder auftreten kann und einige Menschen unter wiederholten Rückfällen leiden. Sie sollten mit Ihrem Arzt über weitere Behandlungen sprechen.





## Wichtige Informationen, die Sie zu Hause beachten sollten

Tragen Sie bei der Reinigung von Oberflächen, die möglicherweise mit Sporen von *C. difficile* verunreinigt wurden, Einmalhandschuhe und verwenden Sie ein geeignetes (chlorabspaltendes) Desinfektionsmittel sowie Einmaltücher (z. B. Papierhandtücher). Reinigen Sie die Oberflächen, insbesondere die Toilettenschüssel, die Brille und den Hebel der Toilettenspülung, das Waschbecken und den Wasserhahn. Bei starken Verschmutzungen entfernen Sie zunächst alle sichtbaren Schmutzreste und werfen das Tuch weg. Dann nehmen Sie ein neues Einmaltuch und das Desinfektionsmittel, um den Bereich zu säubern; wiederholen Sie den Vorgang und werfen Sie dabei jedes Mal das Tuch weg.

Wenn Sie verschmutzte Kleidungsstücke waschen müssen, dann waschen Sie diese getrennt von der sonstigen Haushaltswäsche. Einige Krankenhäuser stellen spezielle Beutel zur Verfügung, die direkt in die Waschmaschine gelegt werden können. Wenn Sie jedoch nicht im Krankenhaus behandelt wurden oder wenn es keine solchen Beutel gibt, sollten Sie beim Anfassen von verschmutzten Wäschestücken Einmalhandschuhe tragen. Achten Sie darauf, Einmalhandschuhe zu tragen, wenn Sie die Wäsche in die Waschmaschine legen. Sie sollten die Waschmaschine nicht überladen, damit das Wasser ungehindert zirkulieren kann – da so die Keime besser ausgewaschen werden – und waschen Sie bei einer Temperatur von 60 °C. Denken Sie daran, nach dem Ausziehen der Handschuhe immer die Hände zu waschen. Im Pflegeheim wird Ihre Wäsche gemäß den Richtlinien gewaschen.

Wenn Sie Inkontinenzprodukte verwenden, lassen Sie sich bei der Abteilung für die Abfallentsorgung Ihrer Kommune beraten. Inkontinenzprodukte sollten nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.



## Kann die *C. difficile* Infektion erneut auftreten?

Die meisten Menschen erholen sich innerhalb von ein oder zwei Wochen, nachdem die Infektion mit *C. difficile* behandelt wurde. Je nach eingeleiteter Therapie besteht jedoch ein Risiko von bis zu 30 %, dass die Infektion und ihre Symptome im Zeitraum von drei Monaten nach der Behandlung wieder auftreten können. Nach einem ersten Rezidiv erhöht sich das Risiko, dass es zu weiteren Rezidiven kommt – und das über viele Jahre. Weitere Risikofaktoren sind ein hohes Alter (älter als 65 Jahre), eine im Krankenhaus erworbene *C. difficile* Infektion, ein Krankenhausaufenthalt generell oder die Einnahme von Protonenpumpenhemmern. Sie sollten mit Ihrem Arzt über weitere Behandlungen sprechen.

Informieren Sie umgehend Ihren Arzt, das Pflegepersonal oder den ambulanten Pflegedienst, wenn Sie nach Abschluss der Behandlung wieder Durchfall bekommen. Nochmals: es ist wichtig, dass Sie keine Mittel gegen Durchfall einnehmen, solange Sie unter einer *C. difficile* Infektion leiden.



## Was ist zu tun, wenn der Durchfall zu Hause wieder auftritt?

- Nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt auf und sagen Sie ihm, dass bei Ihnen bereits eine Infektion mit *C. difficile* diagnostiziert wurde.
- Nehmen Sie keine Medikamente gegen den Durchfall (sogenannte „Antidiarrhoika“) ein, solange Sie unter einer *C. difficile* Infektion leiden.
- Waschen Sie Ihre Hände häufig mit Wasser und Seife.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Personen, die sich um Sie kümmern, diese Broschüre gelesen haben.





**TILLOTTS PHARMA**

GI-health is our passion™

**Tillotts Pharma GmbH** Kurfürstendamm 170, 10707 Berlin

[www.tillotts.de](http://www.tillotts.de)

NF-DIF200-DE-00001